

Nachhaltigkeitsberichterstattung in KMU – ein Überblick

Einordnung, Einstieg, erste Schritte
und Perspektiven



Was auf uns zukommt

Auskunfts- bzw. Angabepflichten

1. Umwelt

beispielsweise Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel, der Übergang zur Kreislaufwirtschaft oder der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität

2. Gesellschaft

z. B. Chancengleichheit für alle Beschäftigten, sichere Arbeitsbedingungen und die Achtung der Menschenrechte

3. Governance

Gute Unternehmensführung, zukunftsfähiges Leitbild und Geschäftsethik, Unternehmenskultur sowie der Umgang mit Geschäftspartnern

Reduzierter Umfang für KMU

- Geschäftsmodell und Strategien
- Nachhaltigkeitskonzepte bzw. -ziele
- Negative Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten
- Wesentliche Risiken
- Indikatoren zu diesen Angaben

Ab wann gelten die Vorschriften?

Gestaffelte Einführung:

- Geschäftsjahr 2024, d. h. ab 1. Januar 2024 für Unternehmen, die bereits der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen
- Geschäftsjahr 2025, d. h. ab 1. Januar 2025 für große Unternehmen, die derzeit nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen;
- Geschäftsjahr 2026, d. h. ab 1. Januar 2026 für börsennotierte KMU sowie für kleine und nicht komplexe Kreditinstitute und firmeneigene Versicherungsunternehmen;
- Opt-out-Möglichkeit für kapitalmarktorientierte KMU: Nutzung eines zweijährigen Übergangszeitraums, d.h. erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2028 möglich

Erleichterungen

„Darüber hinaus wurde klargestellt, dass Unternehmen, die aufgrund fehlender Angaben von Unternehmen in ihren Wertschöpfungsketten nicht in der Lage sind, bestimmte Informationen bereitzustellen, insbesondere KMU, während eines dreijährigen Übergangszeitraums Flexibilität eingeräumt wird.“

Quelle: Interinstitutionelles Dossier 2021/0104(COD)

CSRD Änderungen im Vergleich zur NFRD I

SCOPE

Alle kapitalmarktorientierte Unternehmen, Versicherungen und Kreditinstitute mit...

- ✓ mehr als 500 Mitarbeitenden **UND**
- ✓ mind. 40 Mio. Umsatz **ODER**
- ✓ mind. 20 Mio. Bilanzsumme

Große haftungsbeschränkte Unternehmen, Versicherungsunternehmen, Kreditinstitutionen mit..

- ✓ mehr als **250** Mitarbeitenden,
 - ✓ mind. 40 Mio. Euro Umsatz,
 - ✓ mind. 20 Mio. Bilanzsumme
- } Erfüllen mind. 2/3 Kriterien

Alle **kapitalmarktorientierten** Unternehmen außer Kleinstbetriebe

Nicht-EU-Unternehmen mit mind. 150 Mio. Euro Umsatz innerhalb der EU und EU-Niederlassungen oder EU-Tochterunternehmen

Tochterunternehmen werden grundsätzlich von der Berichterstattungspflicht befreit

Ausnahme/Besonderheiten:

- Keine Befreiung für kapitalmarktorientierte Tochterunternehmen
- Wenn sich die Risiken und Auswirkungen von Tochter und Mutter signifikant unterscheiden, müssen die Risiken und Auswirkungen der Tochter im Konzernlagebericht aufgeführt werden

Quelle: DNK

CSRD Änderungen im Vergleich zur NFRD II

PRÜFUNG

Verpflichtend durch den Aufsichtsrat

Verpflichtend durch Abschlussprüfer, Wirtschaftsprüfer oder unabhängige Erbringer von Bestätigungsleistungen
(zunächst limited assurance, ab 2028 reasonable assurance über einen EU-Prüfstandard vorgesehen)

VERÖFFENTLICHUNG

Webseite **ODER** Lagebericht **ODER**
Bundesanzeiger

Verpflichtend in einen gesonderten Abschnitt des **Lageberichtes**

KOHÄRENZ

Freiwillige Orientierung an Rahmenwerken **ODER**
Erläuterung, warum kein Rahmenwerk genutzt wird (explain)

- **EU-Standards** für alle Unternehmenstypen sowie
- **sektorspezifische Standards** für Branchen mit hohen Risiken und
- **KMU-Standards** mit reduzierten Angabepflichten

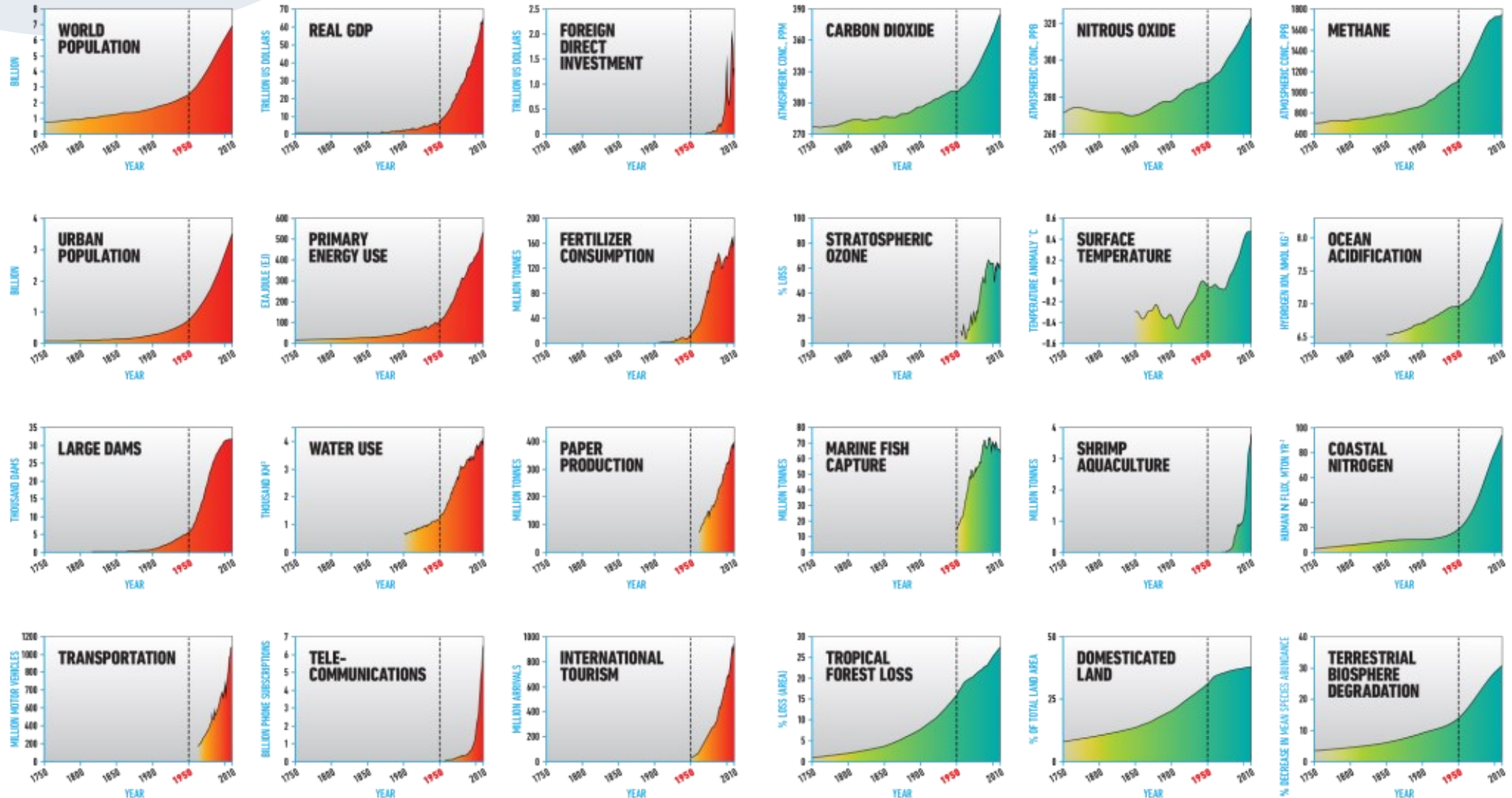
(werden von EFRAG aktuell erarbeitet)

Quelle: DNK



Wozu das alles

The Great Acceleration



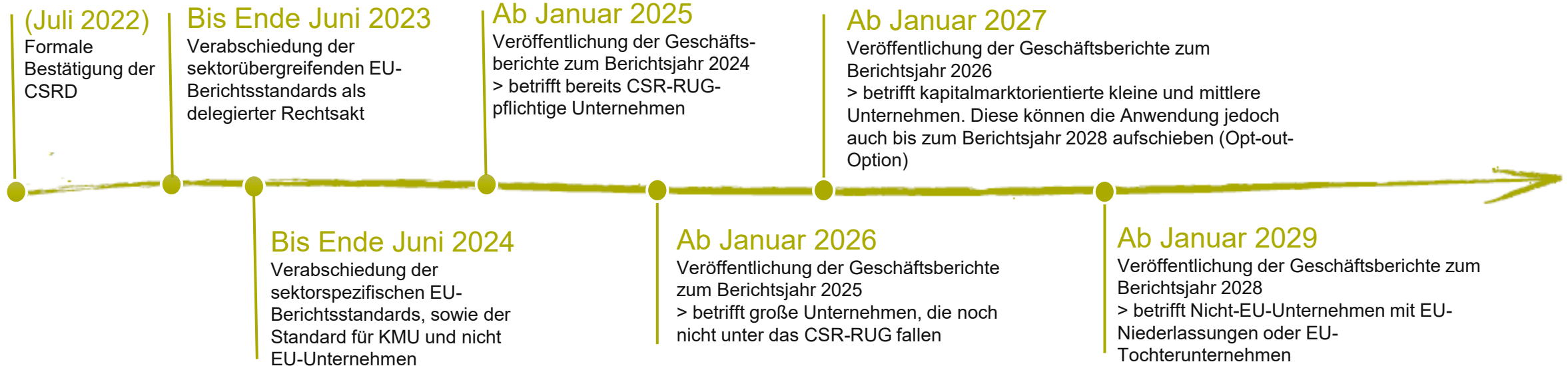
Die Große Beschleunigung

„Durch die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) werden in Kürze rund 15.000 Unternehmen in Deutschland von neuen, umfangreichen Pflichten zur Nachhaltigkeitsberichterstattung betroffen sein. Die Entwicklung der betreffenden European Sustainability Reporting Standards (ESRS) hat rasant Fahrt aufgenommen. Sie sollen direkt in EU-Recht übernommen werden und verpflichtend zu beachten sein.“

Prof. Dr. Stefan Müller, HSU

CSRD-Zeitplan

Update:
Vertreter des Europäischen Rates und des
Rechtsausschusses des Parlaments haben
sich auf folgende Fristen geeinigt.
(Stand 30.06.2022)



Quelle: DNK



Wie wird es funktionieren

Exposure Drafts: European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

ÜBERGREIFENDE STANDARDS

ESRS 1
Allgemeine Grundsätze

ESRS 2
Allgemeines, Strategie, Governance und
Offenlegungsanforderungen zur Wesentlichkeitsbewertung

UMWELT

ESRS E1
Klimawandel

ESRS E2
Umweltverschmutzung

ESRS E3
Wasser und
Meeresressourcen

ESRS E4
Biodiversität und
Ökosysteme

ESRS E5
Ressourcennutzung
und Kreislaufwirtschaft

SOZIALES

ESRS S1
Eigene Arbeitskräfte

ESRS S2
Arbeitskräfte in der
Wertschöpfungskette

ESRS S3
Betroffene Gemeinden

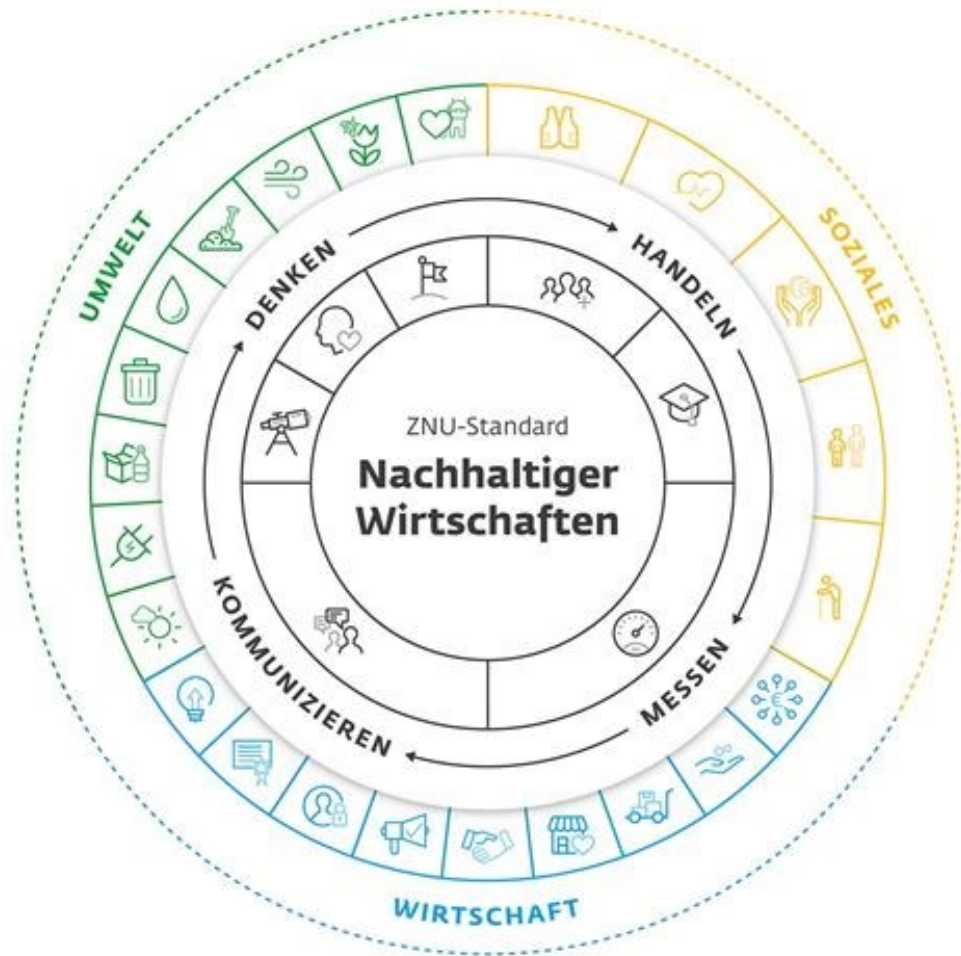
ESRS S4
Konsument*innen und
Endverbraucher*innen

GOVERNANCE

ESRS G1
Governance, Risikomanagement und interne Kontrollen

ESRS G2
Geschäftsverhalten

Standards und Rahmenwerk, z. B. ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften



Wie gestalten Sie nachhaltige Unternehmensführung?

Denken

- Früherkennung
- Philosophie / Werte
- Ziele / Meilensteine

Handeln

- Integration / persönlicher Beitrag
- Bildung / Lernprozess

Messen

- Diagnose / Leistung

Kommunizieren

- Dialogkultur

Was unternehmen Sie konkret in den Handlungsfeldern?

Umwelt

- Klima
- Energie
- Verpackung
- Abfall
- Wasser
- Boden
- Luft
- Biodiversität
- Tierwohl

Wirtschaft

- Innovation
- Qualität
- Daten
- Ehrliche Werbung
- Fairer Wettbewerb
- Regionales Engagement
- Beschaffung
- Faire Bezahlung
- Gerechte Wertschöpfung

Soziales

- Arbeitssicherheit
- Gesundheit
- Menschenrechte
- Kultur der Vielfalt
- Demografie

www.znu-standard.com

Standards und Rahmenwerk, z. B. Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)

Nachhaltigkeitskonzept

Strategie

Kriterien 1-4

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

Kriterien 5-10

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
8. Anreizsysteme
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
10. Innovations- und Produktmanagement

Nachhaltigkeitsaspekte

Umwelt

Kriterien 11-13

11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
13. Klimarelevante Emissionen

Gesellschaft

Kriterien 14-20

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
17. Menschenrechte
18. Gemeinwesen
19. Polit. Einflussnahme
20. Gesetzes-/Richtlinienkonformes Verhalten

Der DNK ist hinterlegt mit 16 EFFAS- bzw. 28 GRI-Leistungsindikatoren (GRI SRS)

Abgleich Inhalte CSRD und DNK (I)

Angaben zum Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses, der Lage des Unternehmens sowie der Auswirkungen seiner Tätigkeit

 Geschäftsmodell	 Strategie	1,5 Grad Ziel Konformität	 NH-Ziele
 Retrospektiv UND zukunftsgerichtet	 Doppelte Wesentlichkeit	 Einbezug Stakeholder- interessen	 Rolle der GF und Kontrollgremien
 NH-Risiken	Chancen	 Due Diligence	Nachteilige Auswirkungen in der Lieferkette

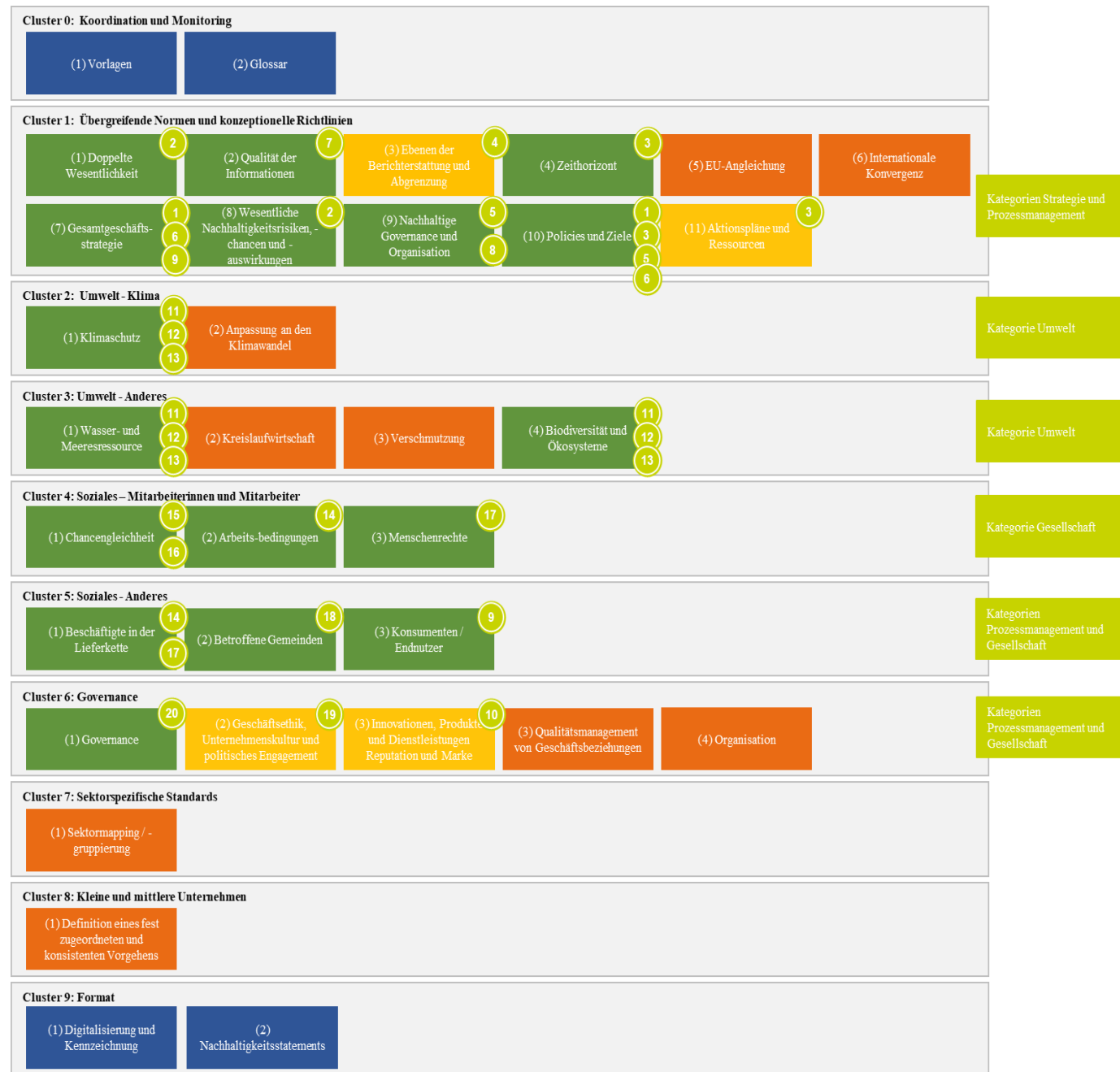
Qualitative und verstärkt quantitative Angaben

[> Mehr Informationen hier](#)

 Bereits durch den DNK abgedeckt. **Vorläufiger** Abgleich durch das DNK-Büro; Juni 2021

Abgleich Inhalte CSRD und DNK (II)

Voraussichtliche Abdeckung der
European Sustainability Reporting
Standards (ESRS) durch den DNK



Quelle: Lopatta, K. (2022). *Der deutsche Nachhaltigkeitskodex. Betrachtung des DNK im Kontext der aktuellen EU-Nachhaltigkeitsregulierungsmaßnahmen und der SDGs als internationaler Referenzrahmen.* Universität Hamburg.

Berichtsoptionen im DNK



Der DNK bietet die Möglichkeit, verschiedene Anforderungen in einem Format zu einen.

DNK – mehr als ein Berichtsstandard

- Transparenzstandard zur Nachhaltigkeitsberichterstattung
- 2010 im Rahmen eines Multi-Stakeholder-Dialogs entwickelt
- 20 Kriterien (und zugehörige Indikatoren) verteilen sind auf die vier Bereiche Strategie, Prozessmanagement, Umwelt und Gesellschaft
- Geeignet für alle Unternehmensformen, egal welcher Größe
- schafft Vergleichbarkeit durch ein Set aus 20 Kriterien und einer Auswahl an Leistungsindikatoren (GRI SRS oder EFFAS)
- anschlussfähig an andere Standards (z. B. Global Compact, EMAS, ILO)
- dient als Instrument zur Reflexion der eigenen unternehmerischen Nachhaltigkeitsleistung und zur strategischen Weiterentwicklung
- international kompatibel und anerkannt, SDGs können eingebunden werden
- Datenbank und Leitfäden (auch diverse Branchen) sind kostenfrei verfügbar
- Unterstützungsangebote, z. B. Checklisten, Schulungspartner:innen-Netzwerk
- Comply or explain-Ansatz ermöglicht vereinfachten Einstieg

Nutzen der Berichterstattung

Nachhaltigkeitsengagement wird sichtbar

Indikatoren zur Messung und Handhabung erlauben Vergleiche

Kommunikation gegenüber Stakeholdern wird erleichtert

Nachhaltige Produktgestaltung wird gefördert

Verbesserung der Reputation

Verbesserter Zugang zu Kapital

Grundlage für strategische Nachhaltigkeitsmanagement

Management der Zukunftsstrategie schafft Vorsprung

Fragen des Tages

Warum ist nachhaltiges Wirtschaften auch für kleine und mittlere Unternehmen ein wichtiges Thema?

Welches Potential bieten nachhaltiges Wirtschaften und Berichterstattung?

Wo und wie anfangen, um aufwandsgerecht und systematisch die Prozesse meistern zu können?

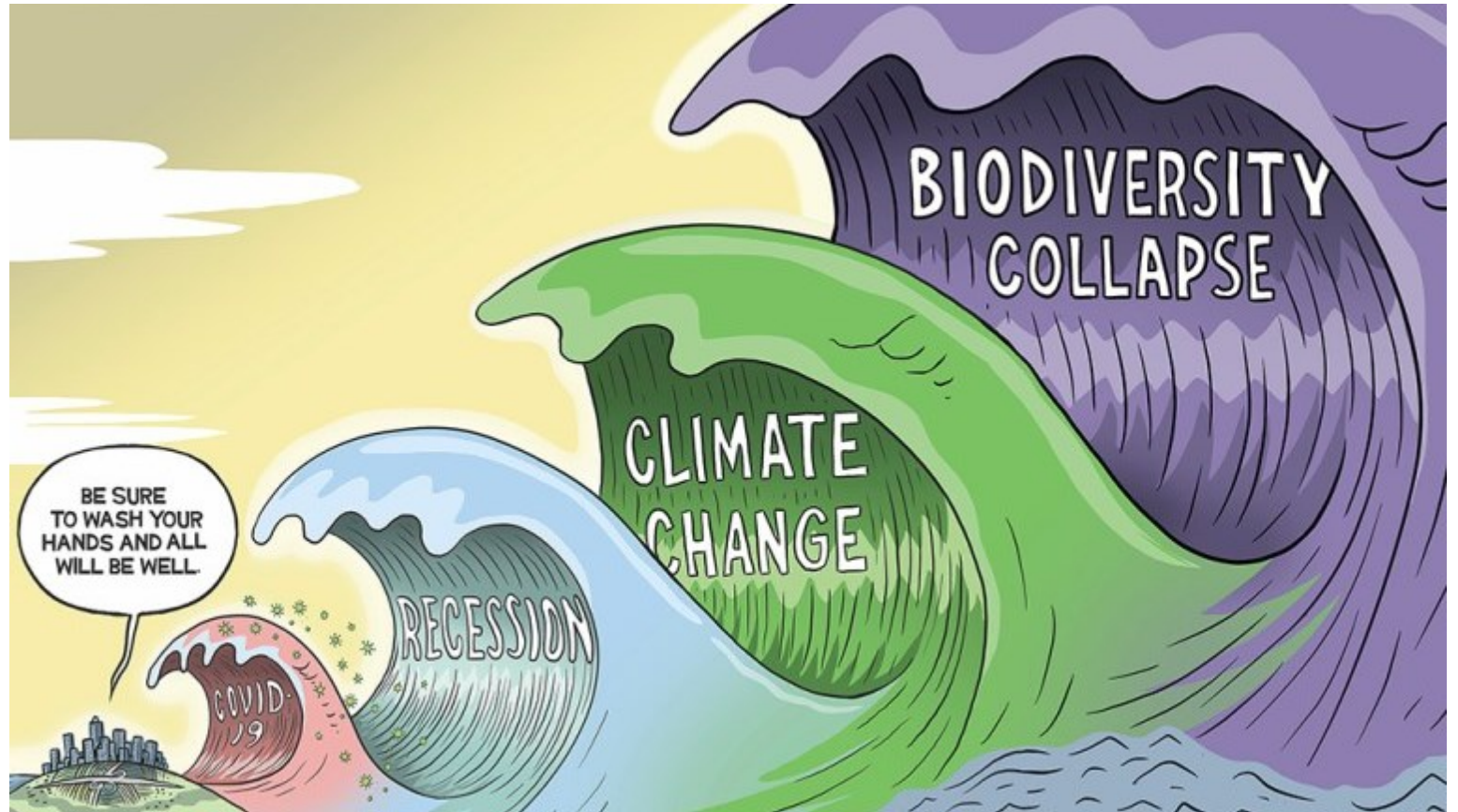
Tue Gutes und rede darüber: Wie kommuniziere ich als Unternehmen Nachhaltigkeit?

Welche Berichtsstandards sind dabei für Einsteiger geeignet?

Zukunft ist ein Gemeinschaftswerk

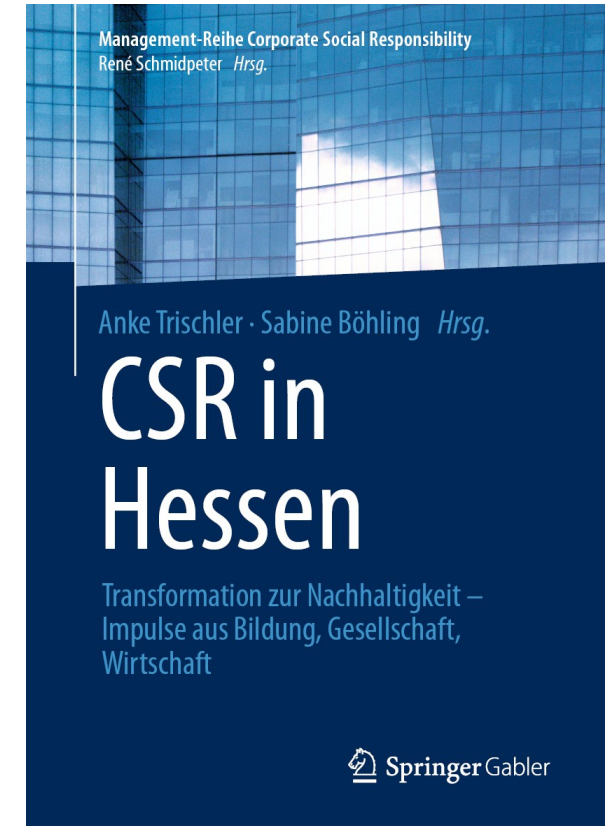
„It is not the most intellectual or the strongest species that survives, but the species that survives is the one that is able to adapt to or adjust best to the changing environment in which it finds itself.“

Charles Darwin



Kontakt

trischler
Transformation zur Nachhaltigkeit



Fragen, Ideen, Anregungen?
Schreib uns an: gude@17ziele-hessen.de
[#17Ziele](#) [#17ZieleHessen](#) [#TuDus](#)

Referenzen & Quellen

<https://17ziele-hessen.de/>

<https://courtneywhite.site/what-is-earth-for/>

<https://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-6292-2022-INIT/de/pdf>

<https://germanwatch.org/de/84717>

<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-662-63004-4>

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz/klimaschutzgesetz-2021-1913672>

<https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2022/06/21/new-rules-on-sustainability-disclosure-provisional-agreement-between-council-and-european-parliament/>

https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/de-de/Documents/PDFs/Sustainability-Code/DNK-Infoblatt_CSRD_2021_05_19.aspx (bzw. Update)

https://www.haufe.de/finance/jahresabschluss-bilanzierung/csrd-vorlaufige-politische-einigung_188_569292.html

<https://www.ipcc.ch/report/sixth-assessment-report-cycle/>

<https://www.mcc-berlin.net/forschung/co2-budget.html>

<https://www.nationalgeographic.org/projects/out-of-eden-walk/galleries/2015-03-trajectory-anthropocene-great-acceleration/>

https://www.znu-standard.com/fileadmin/media-znu-standard/006_Download/Z2_Anforderungen_mit_Nachweismoenlichkeiten_ZNU_2018_.pdf